#gemeinsam begeistern

Die Bildungsdirektion Burgenland und die Private Pädagogische Hochschule Burgenland möchten mit dem „Tag der Diversität“ ein Zeichen für Vielfalt und Inklusion sowie für die Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Menschen setzen. Ziel der Diversität im Bildungsbereich ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen, sprachlichen oder sozialen Herkunft die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, erfolgreich zu lernen und ihre Potenziale zu entfalten.

Der Abbau von Vorurteilen, Stereotypen und Diskriminierung sowie die Förderung von Chancengerechtigkeit stehen nicht nur am „Tag der Diversität“ im Vordergrund, sondern sind eine wesentliche Kernaufgabe der Bildungsdirektion Burgenland und der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland.

#anmeldung

PH-Online Nummer A11W24EM00

Für Personen, die nicht in PH-Online registriert sind, besteht die Möglichkeit sich bei Elvira Pfeiffer unter der E-Mail-Adresse elvira.pfeiffer@ph-burgenland.at anzumelden.

Tag der Diversität
Sei dabei!

www.ph-burgenland.at
www.instagram.com/phburgenland
www.facebook.com/phburgenland

Private Pädagogische Hochschule Burgenland
office@ph-burgenland.at
+43 (0) 2682 24817
Thomas-Alva-Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

#gemeinsam begeistern

phburgenland

Sei dabei!

TAG DER DIVERSITÄT

Tag der Diversität

Vielfalt und Inklusion
Gleichstellung und Gleichbehandlung

Donnerstag, 14. November 2024 9:00 - 17:00 Uhr
Neufeldersee Hotel & Restaurant

Bildungsdirektion Burgenland

phburgenland
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

#programm

Musik: BG/BRG/BORG Eisenstadst - Kurzwiese

Moderation: Walter Reiss

09:00 - 09:20 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

LR^in Mag.^a (FH) Daniela Winkler
Landesrätin für Bildung, Jugend und Familie, Integration

Alfred Lehner, BEd MA
Bildungsdirektor für Burgenland

Mag.^a Dr.^in Sabine Weisz, Rektorin
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Keynotes

09:20 - 10:45 Uhr REFLEXIVE GESCHLECHTERPÄDAGOGIK UND GLEICHSTELLUNG

Mag.rer.nat. Dr. phil. Prof. Gregor Jöstl

Motivationsförderliche Unterrichtsgestaltung aus der Gender-Perspektive

In diesem Vortrag wird auf die Wirkung von Genderstereotypen im Lehr-Lernsetting eingegangen. Dazu werden erst Entstehungsbedingungen von Genderstereotypen beleuchtet, Mythen zum Thema Genderunterschieden dekonstruiert und konkret auf die Gestaltung von motivationsförderlichen Lehr-Lernsettings unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive eingegangen.

10:45 - 11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:15 - 12:45 Uhr SONDERPÄDAGOGIK

Dr.^in Barbara Steinscherer-Silly, BEd MEd MSc.

Herausforderung VerHALTen - Handwerkszeug für den Förderbereich sozial-emotionale Entwicklung

Kinder und Jugendliche, die durch ihr Verhalten auffallen, sind im System Schule längst Realität. Immer wieder fordern ihre massiven Störungen speziell die handelnden Lehrpersonen heraus, verursachen zusätzliche Belastungen für ihre Mitschüler:innen oder führen zu öffentlichen Diskussionen. Die vielschichtigen Veränderungsprozesse im schulischen und gesellschaftlichen Umfeld gerade dieser Kinder bedeuten zusätzliche Belastungen für alle Beteiligten und führen zu Irritationen und Unsicherheiten im Schulalltag.

12:45 - 13:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 - 15:15 Uhr SPRACHLICHE BILDUNG

Mag.^a Zwetelina Ortega

Genial Mehrsprachig. Was uns fasziniert an Menschen die, die Welt mit vielen Sprachen wahrnehmen

Menschen, die mit mehreren Sprachen aufwachsen, sprechen diese nicht nur, sie erwerben viele weitere faszinierende Fähigkeiten. Der Vortrag gibt Einblick in die neuen Forschungsergebnisse zu bilingualer Entwicklung und deren Vorteile. Im Fokus steht auch die Frage wie wir im Rahmen des Bildungssystems einen guten Nährboden bieten können, um genau diese Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher zu fördern und ihnen Raum zum Gedeihen zu geben. Dabei betrachten wir spannende Aspekte wie Sprachbegabung, Risikofaktoren in der Sprachenwicklung, Sprachbewusstsein und die Stärkung regionaler Minderheitensprachen. Hinterfragt werden auch Ängste vor beispielsweise Überforderung oder Code-Mixing und es wird dargestellt was dahintersteht und wo sich hartnäckig Mythen halten.

15:15 - 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 - 17:00 Uhr BEGABUNGS-, BEGABTEN- UND HOCHBEGABTENFÖRDERUNG

Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger

Mit Lösungsbegabung die Zukunft gestalten

Um die Zukunft gestalten zu können ist es notwendig Bewährtes effizient abrufen zu können und auch immer wieder Neuland zu betreten. Dafür braucht es eine hohe kollektive Lösungsbegabung im Team. Bei der Entwicklung und Umsetzung dieses auch genetisch mitbestimmten Potenzials hat der Mensch viel selbst in der Hand. Als Konsequenz der digitalen Transformation werden Maschinen in der Berufswelt von übermorgen letztendlich all das übernehmen, was sie besser können als der Mensch. Das schafft Raum und Zeit für den Einsatz der größten Stärke des Menschen – seiner von Empathie getragenen Lösungsbegabung.